

Schwerer Verkehrsunfall auf der L 282

Wittingen, Lk. Gifhorn (Nds). Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Dienstagmorgen, 14.02.17, auf der Landesstraße 282 zwischen Wittingen und der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt.

Gegen 07:40 h wollte eine 41-jährige Wittingerin mit ihrem Honda CRX von einem Feldweg kommend die L 282 in Richtung Rade überqueren und übersah hierbei einen aus Richtung Diestorf kommenden Kleintransporter, der von einem 52-jährigen aus Oebisfelde gesteuert wurde.

Beide Fahrzeuge kollidierten und landeten im unbefestigten Seitenraum, wo der Kleintransporter auf die Fahrerseite kippte. Die 41-Jährige zog sich hierbei schwere Verletzungen zu und musste mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik nach Celle geflogen werden. Der 52-Jährige wurde leicht verletzt mit dem Rettungswagen in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht.

Der Kleintransporter hatte Acetylen- und Stickstoffbehälter geladen. Diese wurden jedoch bei dem Unfall nicht beschädigt, sodass der vorsorglich alarmierte Gefahrgutzug Nord der Kreisfeuerwehr alarmiert, dann aber nicht benötigt wurde.

Die Landesstraße wurde für die Dauer der Bergungsarbeiten bis 08:50 h voll gesperrt.

Text: Polizeiinspektion Gifhorn,
Kreisfeuerwehr Gifhorn



Acetylen und Sauerstoff

Acetylen und Sauerstoff kommen zum autogenen Lüten und Schweißen zur Anwendung.

Acetylen, das Supergas

Acetylen ist das Gas, das dem Schweißbrenner zu seiner heißen und leistungsfähigen Flamme verhilft. Anders als Propan und Butan lässt sich Acetylen nicht einfach bei relativ niedrigem Druck verflüssigen. Acetylen neigt bei höherem Druck und höherer Temperatur zu explosionsartigem Zerfall. Das muss natürlich unter allen Umständen verhindert werden. Daher begrenzt der Druckminderer der Acetylenflasche den Druck in Brennern und Schläuchen auf 1,5 bar.

Die Acetylenzersetzung wird bei einem Druck von mehr als 1,5 bar verhindert. Damit das Aceton nicht in der Flasche hin und her schwappt, enthält sie eine poröse Füllung („Mikropor“), die das Aceton wie ein Schwamm aufsaugt. Der Fülldruck ist auf 18 bar bei 15 °C festgelegt worden. Mit steigender oder fallender Temperatur ändert sich auch der Druck in der Acetylenflasche. Bei voller Flasche zeigt das Inhaltsmanometer bei 25 °C 22 bar an, während es bei 0 °C nur noch 13 bar sind.

Flaschen aus Flaschenbündeln enthalten Dimethylformamid als Lösungsmittel. Bei diesen Flaschen zeigt das Inhaltsmanometer 19 bar bei 15 °C an. Zur Unterscheidung tragen solche Flaschen einen roten Ring unterhalb des Schutzkappengewindes.

Acetylenflaschen dürfen nicht liegen, da sonst das Lösungsmittel (Aceton) in den Druckminderer fließen würde. Kann die Acetylenflasche nicht aufgestellt werden, muss sie so gelagert werden, dass das Ventil mindestens 40 cm höher als der Flaschenfuß liegt. Praktischerweise „bockt“ man die Sauerstoffflasche gleich mit auf, um den Druckminderer bequemer anschrauben zu können.

Da Acetylenflaschen das Gas in gelöster Form enthalten, wird ihr Inhalt in Kilogramm angegeben. Das richtige Gewicht wird im Füllwerk geprüft. Ein Acetylen-Luftgemisch ist explosionsfähig, wenn es zwischen 1,5 und 82 % Acetylen enthält. Bei einem Acetylen-Sauerstoffgemisch liegen die Zündgrenzen (Explosionsgrenzen) noch weiter auseinander. Wenn das Gemisch 1,5 bis 93 % Acetylen enthält, ist es explosionsfähig.

Mögliche Gefahren

1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs Gefahrenklasse und -kategorie nach Verordnung EG 1272/2008 (CLP)

- Physikalische Gefahren : Mit und ohne Luft explosionsfähig - (CLP : EUH006)
- Entzündbare Gase - Kategorie 1 - Gefahr - (CLP : Flam. Gas 1) - H220
- Unter Druck stehende Gase - gelöste Gase - Achtung - (CLP : Press. Gas Diss.) - H280 Einstufung nach EG 67/548 oder EG 1999/45 : F+; R12; R5; R6

2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach Verordnung EG 1272/2008 (CLP).

- Gefahrenpiktogramm(e)
- Gefahrenpiktogramm Code : GHS02 - GHS04 M— M«
- Signalwort: Gefahr
- Gefahrenhinweise: H220 - Extrem entzündbares Gas. H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- Ergänzende Gefahrenmerkmale : EUH006 - Mit und ohne Luft explosionsfähig.

3. Sicherheitshinweise

- Prävention: P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- Reaktion: P377 - Brand bei Gasleckage : Nicht löschen, bis Leckage ohne Gefahr gestoppt werden kann.
- P381 - Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.
- Lagerung: P403 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Gelöst und gewogen

Quelle: KKA Kälte Klima Aktuell